

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Stadtrates am Montag, den 26.04.2021 in der Stadhalle Deggendorf

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:12 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Thomas Gunter Bielmeier

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Detlev Gück

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Alfred Ortmann

Corinna Ortmann

Andreas Oswald

Günther Pammer

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Karl Stern

Leopold Till
Ewald Treml
Sophia Tröster
Margret Tuchen
Dr. med. Ute von Eichhorn
Jürgen Waldmann
Renate Wasmeier
Peter Weinbeck
Cem Yasinoglu

ab 16:09 Uhr

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Sonja Kiwitz

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Klaus Busch
Johann Maier
Florian Sterr
Christoph Strasser
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel
Peter Kallus
Mario Prem

Deggendorfer Zeitung
Donau Anzeiger
Die Autobahn GmbH des Bundes,
Niederlassung Südbayern
Die Autobahn GmbH des Bundes,
Niederlassung Südbayern

Stefan Pritscher

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

| | |
|------------------------------------|------------------------------|
| Wolf-Günther Bergs | entschuldigt, private Gründe |
| Hela Schandelmaier | entschuldigt, private Gründe |
| Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier | entschuldigt, private Gründe |

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 3. Sitzung des Stadtrates am 22.03.2021
3. BAB A 3 Nürnberg Passau: 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Deggendorf und der AS Hengersberg;
Vorstellung der Planungen
4. Modellprojekt "Klimagerechter Städtebau"; Auftragsvergabe und Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2022
5. Aufstellung eines Rahmenplans im Bereich "Klosterviertel";
hier: Maßnahmenbeschluss Abbruch Parkhaus Maria-Ward
6. Jahresrechnung 2020 der Stadt Deggendorf;
Ergebnis der Haushaltsrechnung
7. Jahresrechnung 2020 der von der Stadt verwalteten "Stiftung zur Förderung Deggendorfer Kinder" und der "St. Katharinenspitalstiftung";
Ergebnis der Haushaltsrechnungen
8. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende informiert, dass die Sitzung aufgezeichnet wird (Tonaufnahme) und gibt bekannt, dass die für den Zeitraum April bis September 2021 geplanten, wöchentlichen Kulturbausteine anstatt des Donaufestes mit Blick auf die derzeitige Inzidenzlage nicht umgesetzt werden können. Es wurde sich darauf verständigt, vorübergehend ausschließlich digitale Angebote zu bewerben. Sollten sich die Inzidenzwerte stabil nach unten entwickeln und eine Zulässigkeit ermöglichen, können die weiteren Kulturbausteine angeboten werden.

Folgende Unterlagen sind aufgelegt:

- Jahresrückblick 2020
- Informationsbrief Bayerischer Städtetag März 2021
- Aktualisierte Endfassung des Vermögens der Stadt Deggendorf 2020 (Anlage zu TOP 6)

Ferner gratuliert der Vorsitzende Herrn Stadtrat Gück nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 3. Sitzung des Stadtrates am
 22.03.2021

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
BAB A 3 Nürnberg Passau: 6-streifiger Ausbau zwischen dem AK Deggendorf
und der AS Hengersberg;
Vorstellung der Planungen

Herr Pritscher gibt ausführliche Informationen zur Beschlussvorlage vom 16.03.2021 und stellt diese anhand einer Präsentation vor.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadträte Linsmaier (gute Nachrichten für Stadt und Stadtteile / Verbesserung Lärmschutz durch Baumaßnahmen / bedankt sich dafür / Herr Pritscher hat besseren Fahrbahnbelag angesprochen, dieser soll wenn möglich verwendet werden / Thematik Lärm aufgrund Dehnungsfugen auf Brücken, wie ist dies geplant, lassen sich diese Geräusche vermindern – Pritscher: Pläne werden ausgelegt / heute reine Information / im Rahmen des Beteiligungsverfahrens können Details wie z. B. Belag oder Brückenübergänge beschlossen werden / das was technisch geht, wird umgesetzt / jedoch bei 900 m langer Brücke Dehnungsfugen nicht komplett zu verhindern); Tremml (Lärmschutz am Autobahnkreuz Deggendorf wird nordseitig bis Auffahrt angeglichen / erhöhtes Verkehrsaufkommen, dadurch erhöhtes Lärmaufkommen / wurde Lärmschutz Richtung Westen geprüft / ggf. könnten im Zuge dieser Baumaßnahmen auch dort Lärmschutzmaßnahmen errichtet werden, da dort ebenso Wohngebiete liegen – Pritscher: auch für Westseite geprüft, jedoch aufgrund des dortigen Außenbereiches und Einzelbebauung andere Lärmschutzrichtlinien und Grenzwerte / diese Werte können mit besserem Fahrbahnbelag eingehalten werden / würde man auf Westseite Wand errichten, reflektiert dies und wäre wieder nachteilig für gesamte Wohnbebauung); Heilmann (breitere Straßen führen zu mehr Verkehr / nicht erfreut darüber / traurig, dass man Lärmschutz nur dann erhält, wenn Straßen verbreitert werden / Sache des Bundes / haben sich Naturschutzfachverbände bereits bzgl. Brücke geäußert, da dort sensibles Gebiet / wie lange soll Baustelle insgesamt dauern / vermutet, dass geplante Kosten i. H. v. 307 Mio. € nicht reichen werden – Pritscher: amtlicher Naturschutz an Regierung von Niederbayern wurde im Vorfeld regelmäßig beteiligt, erhält Planfeststellungsunterlagen zum Prüfen / auch untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Deggendorf wurde beteiligt / Verbände werden wie rechtlich erforderlich im Planfeststellungsverfahren beteiligt / deren Belange werden von Regierung von Niederbayern behandelt / voraussichtliche Dauer ca. 6 Jahre / Bereich der Donaubrücke schwierig, ggf. muss EU beteiligt werden / 307 Mio. € sind angenommene Kosten / frühere Projekte hielten sich meist im errechneten Kostenrahmen / geht davon aus, dass es bei diesen Kosten bleibt); Heigl (begrüßt als Seebacher die Planungen / Vergangenheit hat gezeigt, dass Lärmschutz besonders wichtig ist / Radweg verläuft direkt neben der Autobahn, wird dieser verlegt oder kann er bleiben – Pritscher: Radweg bleibt / Verbreiterung erfolgt auf der anderen Seite / sollte Radweg während der Bauarbeiten als Arbeitsfläche gebraucht werden wird Zustand vorab dokumentiert und wieder entsprechend hergerichtet – Heigl (würde Verlegung des Radweges in Richtung Bahngleis befürworten – Dr. Moser: Frage für uns, wie Radweg am Ende verläuft und wie wir ihn anbinden).

zur Kenntnis genommen

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38

Der Sachstandsbericht der Autobahn GmbH des Bundes, Außenstelle Deggendorf, zum 6-streifigen Ausbau der A 3 zwischen dem AK Deggendorf und der AS Hengersberg wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Gegenstand:
Modellprojekt "Klimagerechter Städtebau"; Auftragsvergabe und
Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2022

An der Diskussion beteiligen sich die Damen und Herren Stadträte/innen Heilmann (Auswahl der Büros auf Grundlage einer Recherche der Stadt / gab es mehrere Planungsbüros, die das schon mal gemacht haben / was gab Ausschlag für diese sechs / wie wurde es genau gemacht – Busch: Büros haben bereits ähnliche Projekte in vergleichbar großen Städten gemacht / versucht im süddeutschen Raum zu bleiben / wollten Büros mit Erfahrung in diesem Bereich); Tremml (im Rahmen der Ausschreibung als optionale Leistung ein Simulationsmodell für Starkregenereignisse / geht davon aus, dass dies zunächst für gesamtes Stadtgebiet gilt / werden im Rahmen dieses Simulationsmodells Handlungsfelder und Maßnahmenkatalog erstellt / nicht vergessen, im Bereich links der Donau sehr bergige Gegend / erinnert an Hochwasser Simbach am Inn, Problem entstand durch kleines Bächlein, welches bei Starkregenereignissen Probleme bereitet hat / wünschenswert im Rahmen der Fließwegstudie entsprechende Handlungsmaßnahmen zu erhalten, was zum Schutz der Bevölkerung an diesen kleinen Bächen veranlasst werden könnte – Busch: zeigt anhand Präsentation Regenmengen im Stadtgebiet / Modell wird ganzes Stadtgebiet betrachten / werden zwei Starkregenereignisse simulieren und dann beobachten wo sich diese weiter verteilen / ist Grundlage um rauszufinden, wo Probleme sind / daraufhin Maßnahmen anpassen/entwickeln, um entsprechend reagieren zu können); Prof. Dr. Grabmeier (erfreut, dass Deggendorf eines der acht Modellprojekte in Bayern wurde / Ausschreibungstext heute zum ersten Mal vorgelegt, obwohl heute schon Zuschlag erteilt werden soll / warum sieht Stadtrat dies heute zum ersten Mal / warum nicht vorab dem Nachhaltigkeitsausschuss oder Stadtrat vorgelegt / Ideen des Stadtrates hätten mit einfließen können / wäre Win-win-Situation für alle Seiten / 22-seitiger Text der Leistungsbeschreibung / würde dies so umgesetzt, wie beschrieben, müsste sich Stadtpolitik ändern / würden dies ausdrücklich begrüßen / zitiert Beispiele aus der Leistungsbeschreibung / was ist Schwarzplan Grün / regt an, einen Zwischenbericht über das Strukturkonzept im nächsten Stadtrat vorzustellen / freuen sich auf zu erarbeitende Leitziele / insgesamt sehr erfreuliches Projekt mit aufgezeigten Konsequenzen / unterstützen Projekt ausdrücklich / bittet darum, dass man solch wichtige Texte künftig auch vorab diskutieren darf – Busch: Ergebnis noch nicht klar / Dinge aufgeführt, die entsprechend zu untersuchen sind / Büros müssen Rahmenbedingungen kennen / es geht darum, klimatische Erkenntnisgrundlage zu erhalten für zukünftige Planungen in vielschichtiger Weise / spielt in Flächennutzungsplan mit hinein, bei Nachverdichtungen, Strukturkonzepte, usw. / Modellprojekt ist große Chance / vieles aus Modellvorhaben vorgeschrieben / aufgrund Vergleichbarkeit feste Vorgaben / Schwarzplan Grün ist ähnlich zum Schwarzplan der Gebäude / man kann relativ gut erkennen wo Grünschwerpunkte liegen / es geht um Klimaanpassung, sehr viel Bestandserhebung / wollen

daraus Erkenntnisse gewinnen, wie wir in Zukunft darauf achten können, negative Folgen des Klimawandels zu vermeiden und dazu beitragen, dass Hitzeinseln oder Starkregengefährdungen weitestgehend unterbleiben); Linsmaier (wir sind eine von acht Kommunen in Bayern, die mit diesem Projekt klimagerechten Städtebau ein großes Stück nach vorne bringen / es geht um ganze Stadt / ist uns Anliegen / großer Schritt bzgl. Qualität); Dr. von Eichhorn (es ist die Rede von Klimaanpassung / Klimapräventivmaßnahmen, um es gar nicht so weit kommen zu lassen, werden nicht berücksichtigt – Busch: Fokus des Modells liegt auf Klimaanpassung / ist Vorgabe aus Modellvorhaben / es gibt ergänzend dazu das Klimaschutzkonzept der Stadt, das mit der Technischen Hochschule erarbeitet wird / darin konkrete Einzelprojekte zum Klimaschutz / läuft schon, soll ineinander greifen / aber Schwerpunkt des Modellvorhabens ist Klimaanpassung, daher auch Schwerpunkt in Ausschreibung und Leistungsbeschreibung).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38

1. Der Auftrag für die Erarbeitung eines Stadtklimakonzeptes wird dem Konsortium aus KlimaKom (Bayreuth/Garching), Think GmbH (Jena) und OPLA (Augsburg) erteilt.
2. Die optionale Leistung „Simulationsmodell für Starkregenereignisse im Sinne einer Fließwegstudie“ wird ebenfalls an das Konsortium erteilt.
3. Der Stadtrat beschließt, die erforderlichen Restmittel in Höhe von 60.000 Euro im Haushaltsplan des Jahres 2022 bereitzustellen.

TOP 5 Gegenstand:
Aufstellung eines Rahmenplans im Bereich "Klosterviertel";
hier: Maßnahmenbeschluss Abbruch Parkhaus Maria-Ward

Herr Strasser gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 14.04.2021.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 37

Die Maßnahmenumsetzung zum Abbruch des Parkhauses Maria-Ward auf dem Grundstück Fl. Nr. 410, Gemarkung Deggendorf wird unter Verwendung der bereitgestellten Haushaltsmittel für 2021 gebilligt.

Der Rahmenplan „Klosterviertel“ wird dem Stadtrat zu gegebener Zeit zur Billigung vorgelegt.

TOP 6 Gegenstand:
 Jahresrechnung 2020 der Stadt Deggendorf;
 Ergebnis der Haushaltsrechnung

Herr Sterr gibt Informationen zur Beschlussvorlage vom 24.03.2021.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38

1. Gegen das Ergebnis der Haushaltsrechnung der Stadt Deggendorf für das Jahr 2020 mit den in Anlage 1 dargestellten Abschlusszahlen werden, vorbehaltlich der Überprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss, keine Einwendungen erhoben.
2. Die Bekanntgabe des Vermögens- und Schuldenstandes zum 31.12.2020 (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Gegenstand:
 Jahresrechnung 2020 der von der Stadt verwalteten "Stiftung zur Förderung
 Deggendorfer Kinder" und der "St. Katharinenhospitalstiftung";
 Ergebnis der Haushaltsrechnungen

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier regt an, die Stiftungen inklusive deren Aktivitäten in einer Sitzung vorzustellen (bereits voriges Jahr angeregt / interessant sowohl für neue als auch bisherige Stadträte / bittet, dies demnächst umzusetzen - Sterr: bemüht, dies zeitnah umzusetzen / war 2020 aufgrund Corona-Situation zeitlich nicht möglich).

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag
Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 38

1. Gegen das Ergebnis der Haushaltsrechnungen der von der Stadt verwalteten Stiftungen für das Jahr 2020 mit den Abschlusszahlen nach Anlage 1 werden, vorbehaltlich der Überprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss, keine Einwendungen erhoben.
2. Die Bekanntgabe des Vermögensstandes (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Gegenstand:
 Anfragen

keine

Abgeschlossen mit TOP 8 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 03.05.2021

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Sonja Kiwitz
Schriftführer/-in